

Projekt Stuttgart 21

- Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
- Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenanbindung

Planfeststellungsunterlagen

PFA 1.4 Filderbereich bis Wendlingen

1. Änderungsverfahren
2. Änderungsverfahren
3. Änderungsverfahren
4. Änderungsverfahren

Anlage 9.1

Grunderwerbsverzeichnis

Vorhabenträger:

DB Netz AG,
vertreten durch
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstr. 17
70191 Stuttgart

Bearbeitung:

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstr. 17
70191 Stuttgart

1. v. J. ...

Stuttgart, den ~~30.09.2003~~ ~~31.05.2006~~ ~~17.06.2015~~ ~~02.08.2013~~ 10.08.2015

<p>Planungsrechtliche Zulassungsentscheidung erteilt am 16. Oktober 2015 59101-591pä/009-2014#009 Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart</p> <p>Im Auftrag <u>Rommel</u> Rommel</p>	
---	--

Inhaltsverzeichnis Anlage 9.1

1	Erläuterungen	1
1.1	Dauerhafte Inanspruchnahme von Flächen	1
1.1.1	Grundstücke, die für die Eisenbahnanlage benötigt werden	1
1.1.2	Grundstücke, die durch landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen in Anspruch genommen werden	2
1.1.3	Grundstücke, die für eine Ersatzrechtsbestellung wegen Eingriffen in Anlagen Dritter benötigt werden	3
1.2	Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen	3
1.3	Beweissicherung	4
2	Grunderwerbsverzeichnis	

1 Erläuterungen

(siehe Anlage 18ff.)

Durch das Bauvorhaben und die landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen wird in eigentumsrechtliche Belange von Grundeigentümern und sonstigen Berechtigten eingegriffen. Die in Anspruch zu nehmenden Flächen sind im Einzelnen im Grunderwerbsverzeichnis getrennt nach der Art der Inanspruchnahme aufgeführt.

Der Vorhabenträger hat bereits vor der Verfahrenseinleitung einzelne für das Vorhaben benötigte Grundstücke erworben bzw. vertragliche Vereinbarungen zum Flächenerwerb abgeschlossen. Er beabsichtigt, auch während des laufenden Verfahrens weitere Grundstücke zu erwerben. Für diejenigen Flächen, bei denen ein einvernehmlicher Grunderwerb scheitert, wird eine Enteignung der jeweiligen Grundeigentümer und ggf. der Nebenberechtigten erforderlich. Sie ist notwendig und gerechtfertigt. Die Rechtfertigung ergibt sich aus den Regelungen des § 22 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. § 18 (1) AEG bzw. ist eine unmittelbare Folge des Art. 14 (2) Grundgesetz.

1.1 Dauerhafte Inanspruchnahme von Flächen

1.1.1 Grundstücke, die für die Eisenbahnanlage benötigt werden

a) Grundstücke stehen in fremdem Eigentum

Die für den Bau der Trasse und baulicher Nebenanlagen benötigten Grundstücke sind im Grunderwerbsverzeichnis dargestellt. Die Inanspruchnahme dieser Flächen findet in der Regel in einem solchen Umfang statt, der es für den Vorhabenträger notwendig macht, die vollständige und jederzeitige Verfügungsbefugnis über die Flächen innezuhaben. Es ist daher der Übergang des bisherigen Grundstückseigentums auf den Vorhabenträger vorgesehen.

Wenn bei lediglich teilweiser Inanspruchnahme die jeweiligen Grundstücke in einem Umfang in Anspruch genommen werden, der eine Nutzung durch den Eigentümer wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll erscheinen lässt, so kann auf Antrag des Eigentümers eine Vollenteignung in Betracht kommen.

Die Tunnelbauwerke werden in Grundstückstiefen errichtet, die eine Betroffenheit des Grundstückseigentümers regelmäßig ausschließen. In diesen Fällen ist ein Eigentumsübergang der in Anspruch genommenen Grundstücke daher nicht vorgesehen. Da die Betroffenen aber daran gehindert sind, in ihr Grundstück solche Bauten oder andere technische Einrichtungen einzubringen, die das Tunnelbauwerk beeinflussen können, wird zur Sicherung des Tunnelbau und -betriebsrechts mit den Betroffenen die Eintragung einer ent-

sprechenden Grunddienstbarkeit vereinbart. Scheitert die vorgesehene Einigung, kann die Grunddienstbarkeit im Enteignungsverfahren durchgesetzt werden. Die betroffenen Flächen sind im Grunderwerbsverzeichnis angegeben.

Zur Sicherung von Bahnanlagen wird es erforderlich sein, die Strecke begleitende Aufwuchsbeschränkungen für Bäume und Sträucher vorzusehen. Diese werden durch Eintragung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten gesichert. Darüber hinaus sind zur Anlegung von Flächen für Sicherungseinrichtungen (Rettungsplätze, Hubschrauberlandeplätze) ebenfalls Grunddienstbarkeiten zu Gunsten des Vorhabenträgers einzutragen.

b) Am Grundstück bestehende Nutzungsrechte

Vermietete oder verpachtete Grundstücke und Räumlichkeiten, bei denen das Miet- bzw. Pachtrecht bei Verwirklichung des beantragten Vorhabens nicht aufrechterhalten werden kann, sind im Grunderwerbsverzeichnis nicht gesondert dargestellt. Die Betroffenheit ergibt sich aus der Inanspruchnahme des jeweiligen Grundstückseigentums, wie sie aus dem Grunderwerbsplan und –verzeichnis ersichtlich wird. Der Vorhabenträger wird sich um eine einvernehmliche Lösung bemühen. Kommt eine solche Regelung mit dem Mieter jedoch nicht zustande, so ist der Entzug des Besitzrechts notwendig.

c) Das Grundstück ist dinglich belastet

Soweit für einzelne Grundstücke im Grundbuch (Abteilung II) Grunddienstbarkeiten eingetragen sind, kann das Nutzungsrecht bei Verwirklichung des beantragten Vorhabens nicht, zumindest nicht vollständig aufrechterhalten werden. Es ist daher die Zulässigkeit der Löschung der Grunddienstbarkeit festzustellen.

Soweit im Grundbuch (Abteilung III) Grundpfandrechte (Hypotheken und Grundschulden) eingetragen sind, werden diese im Rahmen des Eigentumsübergangs nicht aufrechterhalten. Die dinglichen Berechtigungen werden bei Nachweis der Berechtigung in Höhe des Grundstückswertes abgelöst. Darüber hinausgehende Grundpfandrechte können eingezogen und zur Löschung beantragt werden.

1.1.2 Grundstücke, die durch landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen in Anspruch genommen werden

Das beantragte Vorhaben hat unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft zur Folge, die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 8 Abs. 2 BNatSchG notwendig machen. Die Einzelheiten sind in der landschaftspflegerischen Begleitplanung (siehe hierzu Anlage 18) dargestellt. Danach ist die Inanspruchnahme verschiedener Flächen, die in Fremdeigentum stehen, zur Durchführung von landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen notwendig. Der Vorhabenträger beabsichtigt, diese Flächen dinglich zu sichern und mit den jeweiligen Eigentümern Verträge zur langfristigen Nutzung abzuschließen. Sollten einvernehmliche Regelungen mit den Eigentümern scheitern, ist eine Voll- oder Teilenteignung in Form des Eigentumsübergangs oder der dinglichen Belastung unvermeidbar.

Eine Enteignung für Ausgleichsmaßnahmen ist zulässig. Der Vorhabenträger ist gemäß § 18 Abs. 2 BNatSchG bei unvermeidbaren Eingriffen in Natur und Landschaft verpflichtet, einen Ausgleich an anderer Stelle zu schaffen. Die

Ausgleichsmaßnahmen sind folglich zur Ausführung des Bauvorhabens notwendig i.S.d. § 22 AEG (BVerwG, Urt. v. 21.12.1995 - 11 VR 6/95 -, NVwZ 1996, S. 896 [899]).

Ein vollständiger Eigentumswechsel ist zur Verwirklichung der naturschutzrechtlichen Maßnahmen nur ausnahmsweise erforderlich. In der Regel genügt es, eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zu Gunsten des Vorhabenträgers im Grundbuch einzutragen. Der Grundstückseigentümer wird regelmäßig nicht vollständig von der Nutzung seines Grundstücks ausgeschlossen.

Wenn das Grundstück allerdings in einem Umfang in Anspruch genommen wird, der eine Nutzung durch den Eigentümer wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll erscheinen läßt, so kann auf Antrag des Eigentümers eine Vollenteignung in Betracht kommen.

1.1.3 Grundstücke, die für eine Ersatzrechtsbestellung wegen Eingriffen in Anlagen Dritter benötigt werden

Durch den Bau der Trasse wird die Umverlegung von Leitungen, insbesondere einzelner Versorgungs- bzw. Kommunikationsunternehmen erforderlich. Zu Lasten des Grundstückseigentümers ist daher eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch einzutragen, durch die die Nutzung des Grundstücks gesichert wird.

Für notwendige Folgemaßnahmen, für die eine dingliche Sicherung nicht ausreicht (insbesondere Straßen und Wege), erwirbt der Vorhabenträger Grundstücke für Dritte.

Die Betroffenenheiten ergeben sich aus dem Grunderwerbsplan und -verzeichnis.

1.2 Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen

Zur Durchführung des beantragten Vorhabens müssen Flächen zeitweise in Anspruch genommen werden. Betroffen sind dabei Grundstücke, die für Anpassung von Straßenanlagen, die als Baustelleneinrichtungsflächen, für Injektionsanker zur Sicherung von Bauzuständen, die nach Erstellung der Bauwerke funktionslos werden, aber im Boden verbleiben, für Infiltrationsbrunnen, die zur Stützung des Grundwasserkörpers erforderlich sind oder als Transportwege benötigt werden.

Des Weiteren müssen einzelne Grundstücksnutzungen vorübergehend ausgeschlossen werden. Es handelt sich um Flächen, die unmittelbar an den Baustellenbereich angrenzen und durch erhebliche Immissionen belastet werden. Diese bauzeitbedingten Auswirkungen sind in Teil 14 des Erläuterungsberichts dargestellt.

Eine vorübergehende Inanspruchnahme von Grundstücken kann darüber hinaus zur Durchführung von landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen, die sich im Einzelnen aus dem landschaftspflegerischen Begleitplan ergeben, notwendig werden.

Der Vorhabenträger wird sich bemühen, Nutzungsverträge mit den Grundstückseigentümern abzuschließen. Sollten einvernehmliche Regelungen nicht zustande kommen, so ist eine vorübergehende Außerbesitzsetzung der Eigentümer und/oder Pächter oder Mieter erforderlich.

1.3 Beweissicherung

(siehe Anlage 9.3)

Die Beweissicherung dient den berechtigten Interessen von Eigentümern und des Vorhabenträgers. Sie wird in zwei Bereichen entlang der geplanten Baumaßnahmen vorgesehen.

Im Bereich I werden zunächst mögliche hydraulisch bedingte Wirkungen berücksichtigt, also solche, die durch Grundwasserabsenkungen entstehen könnten.

Dazu wird in einem definierten Gebiet (vgl. Anlage 9, Teil 3) nachstehende Beweissicherungsmaßnahme durchgeführt:

Im Bereich der Baumaßnahme werden an Gebäuden Höhenmeßpunkte noch vor Beginn der Baumaßnahmen angebracht und bautechnische Beweissicherungen durchgeführt. Die Lage der Meßpunkte wird vor und während der Bauarbeiten ständig kontrolliert. Hierdurch können Veränderungen in der Bodenstruktur erkannt werden, die durch die Baumaßnahmen verursacht sind. Werden im Laufe der Bauzeit Veränderungen an diesen Höhenmeßpunkten festgestellt, sind Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Im Bereich II werden Beweissicherungsmaßnahmen unmittelbar vor Baubeginn an einzelnen Gebäuden durchgeführt. Dazu wird der Zustand aller Gebäude innerhalb eines Bereichs (vgl. Anlage 9, Teil 3) aufgenommen, in dem aufgrund geologischer und bautechnischer Randbedingungen negative Auswirkungen nicht auszuschließen sind. Bei diesen Beweissicherungsmaßnahmen werden vermessungstechnische und bautechnische Beweissicherungen vorgenommen, die aus der Dokumentation des Bestands in Form von Fotos und Beschreibungen sowie im Setzen von Höhenmeßpunkten bestehen.

In begründeten Einzelfällen können auf Antrag des Eigentümers oder des Vorhabensträgers auch solche Gebäude Teil des Beweissicherungsverfahrens werden, die außerhalb der Beweissicherungsgrenzen liegen.



Grunderwerbsverzeichnis

Strecke 4813, ABS/NBS Stuttgart – Augsburg

Filderbereich bis Wendlingen

Planfeststellungsabschnitt 1.4

von Bau-km 15,3+11 bis Bau-km 25,2+00

Aufgestellt:
DB Projekt Stuttgart Ulm GmbH
Räpplenstr. 17
70191 Stuttgart

gez. Walter

Stuttgart, 30.09.2003 31.05.2006 17.06.2013 02.08.2013 10.08.2015

Nummerierung des Grunderwerbsverzeichnisses

Bei der Nummerierung der Flurstücke in den Grunderwerbsplänen wird mit einer 5-stelligen Nummer gearbeitet. Die erste Ziffer gibt den Planfeststellungsabschnitt an, nach dem Punkt steht die laufende Nummer der Flurstücke.

Die trassennahen Grundstücke sind von West nach Ost durchnummeriert.

Trassenferne Grundstücke, die für Maßnahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplans belastet werden, haben Tausender-Nummern.

Plan	Lfd Nr.		Plan	Lfd Nr.	
Code,	von	bis	Code,	von	bis
IE, Blatt 1	4.0001	4.0009	Fortsetzung IP	4.0379	4.0386
	4.0500			4.1446	4.1447
IF-3, Blatt 2A	4.0001	4.0003	IQ, Blatt 12A	4.0312	
	4.0009	4.0025		4.0373	
	4.0027			4.0382	4.0385
	4.0514				
	4.0500			4.0388	4.0422
IG, Blatt 3B	4.0013			4.1407	4.1418
	4.0023			4.1411	4.1418
	4.0025	4.0031	IR, Blatt 13A	4.0312	
	4.0035	4.0037		4.0404	
	4.0041			4.0419	4.0446
IH, Blatt 4A	4.0035	4.0043		4.0448	
II, Blatt 5AB	4.0035	4.0036		4.0450	4.0453
	4.0041	4.0043		4.0460	
	4.0045	4.0051		4.0499	
IK-3, Blatt 6B	4.0032			4.1401	4.1403
	4.0035			4.1520	
	4.0048		IS, Blatt 14A	4.0450	4.0476
	4.0051	4.0067		4.0487	4.0494
	4.1206	4.1208		4.1520	
	4.1612				
IL, Blatt 7A	4.0035			4.1522	4.1523
	4.0066	4.0137	II-21, Blatt 15	4.1201	4.1202
	4.0506	4.0507	IK-20, Blatt	4.0052	4.0056
IM-3, Blatt 8B	4.0088			4.0058	
	4.0111			4.0063	4.0065
	4.0137	4.0181		4.1101	4.1105
	4.0501	4.0505		4.1203	4.1204
	4.0508	4.0513	IK-22, Blatt 17A	4.1205	4.1209
				4.1612	
IN, Blatt 9A	4.0111		IO-20, Blatt 18	4.0278	
	4.0160		IO-21, Blatt	4.1301	4.1307
	4.0178			4.1302	4.1307
	4.0180	4.0226	IP-20, Blatt 20A	4.0354	
IO, Blatt 10B	4.0111		IQ-20, Blatt 21B	4.1404	4.1408
	4.0202			4.1414	4.1445
	4.0220			4.1525	
	4.0222		IR-20, Blatt 22B	4.0443	4.0445
	4.0224	4.0225		4.0450	4.0451
	4.0227	4.0292		4.0495	4.0499
	4.0227	4.0259		4.1517	4.1520
	4.0261	4.0267		4.1524	4.1525
	4.0270	4.0282	IS-3, Blatt 23A	4.0473	4.0486
	4.0285	4.0292		4.0493	
	4.1301			4.1501	
	4.1304			4.1520	4.1522

	4.1606			IS-6, Blatt 24A	4.1502	4.1516
IP, Blatt 11B	4.0255			9.2.1 Blatt 1	4.1600	
	4.0277			9.2.2 Blatt 1A	4.1601	
	4.0279				4.1603	4.1605
	4.0289				4.1607	4.1608
	4.0292	4.0377		9.2.2 Blatt 2	4.1602	
				9.2.2 Blatt 3	4.1614	
				9.2.2 Blatt 4	4.1615	

Folgende laufende Nummern sind nicht mit Flurstücken belegt:

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Lfd. Nr.
4.0033 – 4.0034	4.0447	4.1301
4.0044	4.0449	4.1308 – 4.1400
4.0260	4.0506 – 4.1100	4.1401 – 4.1410
4.0268 – 4.0269	4.1101 – 4.1200	4.1446 – 4.1500
4.0283 – 4.0284	4.1106 – 4.1200	4.1448 – 4.1500
4.0378	4.1203 – 4.1204	4.1301
4.0387	4.1210 – 4.1300	4.1308 – 4.1400

Folgende laufende Nummern sind im 1. Änderungsverfahren geändert:

Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks - Nr.	Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks - Nr.
4.0045	1775	0	07699/001	4.0481	1855	0	1278
4.0046	1775	0	7698	4.0482	1855	0	1279
4.0047	1775	0	7699	4.0483	1855	0	1280
4.0048	1775	0	7671	4.0484	1855	0	1281
4.0052	1775	0	7652	4.0485	1855	0	1282
4.0053	1775	0	7651	4.0486	1855	0	1283
4.0054	1775	0	7650	4.1411	1765	0	4641
4.0055	1775	0	7649	4.1412	1765	0	4642
4.0057	1775	0	7646	4.1415	1765	0	4645
4.0058	1775	0	7639	4.1416	1765	0	4646
4.0111	1755	0	1193	4.1417	1765	0	4647
4.0142	1755	0	5887	4.1418	1765	0	4648
4.0143	1755	0	6091	4.1419	1765	0	4649
4.0195	1755	0	5858	4.1420	1765	0	4650
4.0196	1755	0	5257	4.1421	1765	0	4651
4.0197	1755	0	5256	4.1422	1765	0	4652
4.0198	1755	0	5150	4.1423	1765	0	4653
4.0200	1755	0	5145	4.1424	1765	0	4654
4.0201	1755	0	5023	4.1425	1765	0	4655
4.0203	1755	0	4974	4.1426	1765	0	4656
4.0265	1755	0	4806	4.1427	1765	0	4657
4.0266	1755	0	4807	4.1428	1765	0	4658
4.0267	1755	0	4812	4.1429	1765	0	4659
4.0270	1755	0	4811	4.1430	1765	0	4660
4.0271	1755	0	04813/001	4.1431	1765	0	4661
4.0272	1755	0	04813/002	4.1432	1765	0	4662
4.0309	1765	0	5874	4.1433	1765	0	4664
4.0310	1765	0	5875	4.1436	1765	0	4418
4.0312	1765	0	6000	4.1437	1765	0	4420
4.0323	1765	0	5861	4.1438	1765	0	4421
4.0363	1765	0	5805	4.1439	1765	0	4423
4.0364	1765	0	5804	4.1440	1765	0	4424
4.0366	1765	0	5801	4.1441	1765	0	4426
4.0367	1765	0	5909	4.1442	1765	0	4427
4.0391	1765	0	4351	4.1443	1765	0	4428
4.0406	1765	0	4512	4.1444	1765	0	4429

4.0454	1855	0	1327	4.1445	1765	0	4430
4.0456	1855	0	1328	4.1502	1855	0	1245
4.0457	1855	0	1347	4.1503	1855	0	1246
4.0458	1855	0	1329	4.1504	1855	0	1247
4.0459	1855	0	1344	4.1505	1855	0	1248
4.0473	1855	0	1299	4.1506	1855	0	1249
4.0474	1855	0	1300	4.1507	1855	0	1250
4.0475	1855	0	1301	4.1508	1855	0	01250/001
4.0476	1855	0	1302	4.1516	1855	0	1265
4.0477	1855	0	01275/002	4.1517	1855	0	1266
4.0478	1855	0	1303	4.1518	1855	0	1267
4.0479	1855	0	1276	4.1520	1855	0	1269
4.0480	1855	0	1277				

Folgende laufende Nummern entfallen im 1. Änderungsverfahren:

Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks-Nr.	Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks-Nr.
4.0260	1755	0	4793	4.1301	1755	0	4636
4.0268	1755	0	4810	4.1401	1765	0	4625
4.0269	1755	0	6445	4.1402	1765	0	4626
4.0283	1755	0	4531	4.1403	1765	0	4627
4.0284	1755	0	4530	4.1404	1765	0	4632
4.1101	1746	0	2925	4.1405	1765	0	4633
4.1102	1746	0	2930	4.1406	1765	0	4634
4.1103	1746	0	2931	4.1407	1765	0	4636
4.1104	1746	0	2932	4.1408	1765	0	4637
4.1105	1746	0	2933	4.1409	1765	0	4638
4.1201	1775	0	314	4.1410	1765	0	4640
4.1202	1775	0	1629	4.1446	1765	0	5846
4.1203	1775	0	1629	4.1447	1765	0	5855
4.1204	1775	0	1630				

Folgende laufende Nummern sind im 2. Änderungsverfahren geändert:

Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks-Nr.
4.0111	1755	000	01193
4.0145	1755	000	05844
4.0501	1755	000	05827
4.0502	1755	000	05828
4.0506	1755	000	05651
4.0508	1755	000	05689
4.0509	1755	000	05823
4.0510	1755	000	05824/1
4.0511	1755	000	05824/2
4.0512	1755	000	05825
4.0513	1755	000	05826

Folgende laufende Nummern sind im 3. Änderungsverfahren geändert:

Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks-Nr.
4.0014	1748	000	03809
4.0018	1748	000	03818
4.0020	1748	000	03821
4.0021	1748	000	03857
4.0022	1748	000	03856
4.0023	1748	000	04061
4.0024	1748	000	03853/001

4.0025	1748	000	03828
4.0026	1748	000	03828/001
4.0030	1748	000	04060
4.0031	1748	000	04062/001
4.0036	1775	000	07702
4.0037	1775	000	07711
4.0039	1775	000	07713
4.0041	1775	000	07703
4.0042	1775	000	07704
4.0514	1748	000	3857/002
4.1600	1755	000	06017

Folgende laufende Nummern sind im 4. Änderungsverfahren geändert:

Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks-Nr.
4.1601	1755	000	05982
4.1602	1775	000	07589
4.0028	1748	000	03829
4.0030	1748	000	04060
4.1603	1755	000	05983
4.1604	1755	000	05984
4.1605	1755	000	06004
4.1606	1755	000	04746
4.1607	1755	000	06005
4.1608	1755	000	06006
4.1612	1775	000	07325
4.1208	1775	000	07317
4.0248	1755	000	04790
4.0249	1755	000	04791
4.0354	1765	000	05816
4.1614	1748	000	02226
4.1615	1790	000	08208

Folgende laufende Nummern entfallen im 4. Änderungsverfahren:

Lfd. Nr.	Gemarkung-ID	Flur	Flurstücks-Nr.
4.1205	1775	000	07309
4.1209	1775	000	07318
4.1524	1855	000	02265
4.1525	1855	000	02268

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: 11.01.2006 10.08.2015

Gemeinde : Stadt Ostfildern

Gemarkung : Scharnhausen

lfd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter			
Anlage	Blatt				m ²		m ²	m ²	m ²	m ²		
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.0026 9.2 / 3A	03095	40	000	03828/001	7.221	Deutsche Bahn Netz AG c/o Landsiedlung Baden-Württemberg Weimarstraße 25 D-70176 Stuttgart	5.405 5.448	1.413	3.002 4.035	0	986 947	Grunderwerb für NBS, L 1024 und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich
4.0027 9.2 / 2.3	03367	1	000	03823	37.546	Landesamt für Straßenwesen Baden-Württemberg Kräilenshaldenstraße 44 D-70469 Stuttgart	0	0	0	1.302	3.293	Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich Dingliche Belastung für Gasleitung im Wirtschaftsweg
4.0028 9.2 / 3B	00216	24	000	03829	551	1.4/5596/ 01	0	0	0	0	4 551	Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Inanspruchnahme für LBP-Maßnahmen
9.2 / 3B						1.4/5596/ 02						
4.0029 9.2 / 3	03400	70	000	03885	6.861	Stadt Ostfildern Liegenschaftsamt Otto-Vatter Straße 12 D-73760 Ostfildern	388	138	250	0	66	Grunderwerb für NBS, L 1024 und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich
4.0030 9.2 / 3B	03373	6	000	04060	1.508	Flughafen Stuttgart GmbH Postfach 230461 D-70624 Stuttgart	1.014 1.024	490	520 533	0	112 99 484	Grunderwerb für NBS, L 1024 und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich, GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Inanspruchnahme für LBP- Maßnahmen
4.0031 9.2 / 3A	03095	43	000	04062/001	10.642	Deutsche Bahn Netz AG c/o Landsiedlung Baden-Württemberg Weimarstraße 25 D-70176 Stuttgart	9.637 9.690	4.704	4.033 4.986	365	995 942	Grunderwerb für NBS, L 1024 und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich Dingliche Belastung für Gasleitung im Wirtschaftsweg und LBP-Maßnahmen
4.0514 9.2 / 2A	07117	4	000	3857/002	1.318	Stadt Ostfildern Liegenschaftsamt Otto-Vatter-Straße 12 D-73760 Ostfildern	0	0	0	0	50	Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: ~~11.01.2006~~ 10.08.2015

Gemeinde : Stadt Ostfildern

Gemarkung : Scharnhausen

Ifd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter <small>künftiger Eigentümer siehe Anlage 3</small>			
Anlage	Blatt				m ²		m ²	m ²	m ²	m ²		
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.1614 9.2.2 / 3	02600	28 000	02226		8.880	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr 6A D-70176 Stuttgart	0	0	0	1.107	0	GEÄNDERT im 4. Änderungsverfahren Inanspruchnahme für LBP-Maßnahmen

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: ~~07.06.2006~~ 10.08.2015

Gemeinde : Neuhausen auf den Fildern

Gemarkung : Neuhausen

Ifd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter			
Anlage	Blatt				m ²		m ²	m ²	m ²	m ²		
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.0064	06918	4	000	07603	12.518	Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 D-70565 Stuttgart	222	222	0	3.160	7.273	Grunderwerb für NBS, L1204 und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich Dingliche Belastung für Abwasser und LBP-Maßnahmen
9.2 / 6,16												
4.0065	06918	6	000	07585	5.923	Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 D-70565 Stuttgart	0	0	0	89	1.309	Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich Dingliche Belastung für Abwasser und LBP-Maßnahmen
9.2 / 6,16												
4.0066	05620	0	000	07567	734	Gemeinde Neuhausen Liegenschaftsamt Schloßplatz 1 D-73765 Neuhausen a.d.Fildern	459	424	35	0	14	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich
9.2 / 6,7												
4.0067	08805	6	000	07568	2.885	Deutsche Bahn Netz AG c/o Landsiedlung Baden-Württemberg Weimarstraße 25 D-70176 Stuttgart	2.365	1.916	449	0	504	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich
9.2 / 6,7												
4.1205	05394	3	000	07309	1.331	1.4/5696/ 01	0	0	0	1.334	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Wegfall der Maßnahme
9.2 / 6B 17A										0		
4.1206	05311	1	000	07310	646	1.4/5697/ 01	0	0	0	646	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen
9.2 / 6,17												
4.1207	04081	29	000	07314/000	3.185	Flughafen Stuttgart GmbH Postfach 230461 D 70624 Stuttgart	0	0	0	3.185	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen
9.2 / 6,17												
4.1208	04568	2	000	07317	1.500	1.4/5699/ 01	0	0	0	1.500	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Änderung der Maßnahme
9.2 / 6B 17A												
4.1209	04596	1	000	07318	1.408	1.4/5700/ 01	0	0	0	1.408	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Wegfall der Maßnahme
9.2 / 6B.17A										0		

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: ~~07.06.2006~~ 10.08.2015

Gemeinde : Neuhausen auf den Fildern

Gemarkung : Neuhausen

lfd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter <small>Künftiger Eigentümer siehe Anlage 3</small>			
Anlage	Blatt						m ²	m ²	m ²	m ²	m ²	
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
9.2 / 6,17						1.4/5700/02						
4.1602 9.22/2	9882	7	000	07589	4.735	DB Netz AG Frankfurt am Main	3.330	0	0	0	0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen
4.1612 9.2 / 6B 17A	9882	4	000	07325	2.642	DB Netz AG Frankfurt am Main	1.200	0	0	0	0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: ~~07.06.2006~~ 10.08.2015

Gemeinde : Denkendorf

Gemarkung : Denkendorf

lfd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter			
Anlage	Blatt				m ²		m ²	m ²	m ²	m ²		
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.0244	05155	4 000	04739	481	1.4/0334/01		0	0	0	36	20	Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustelleneinrichtung Dingl. Belastung für NBS (EÜ)
9.2 / 10A												
4.0245	01458	363 000	04748/002	79	Gemeinde Denkendorf Furtstraße 1 D-73770 Denkendorf		2	2	0	12	29	Grunderwerb für NBS Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich Dingliche Belastung für NBS (EÜ)
9.2 / 10A												
4.0246	05155	5 000	04784	575	1.4/0343/01		110	110	0	2	38	Grunderwerb für NBS und Rückbau Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich Dingl. Belastung für NBS (EÜ)
9.2 / 10A												
4.0247	91000	1 000	04690/001	9.293	Gemeinde Denkendorf Furtstraße 1 D-73770 Denkendorf		7	7	0	72	7	Grunderwerb für NBS Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustelleneinrichtung Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen und NBS (EÜ)
9.2 / 10A												
4.0248	02512	2 000	04790	517	1.4/0346/01		0	0	0	107	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Anderung der Maßnahme
9.2 / 10A												
4.0249	02140	3 000	04791	403	1.4/0347/01		0	0	0	75	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Anderung der Maßnahme
9.2 / 10A												
4.0250	01458	344 000	04695/001	2.200	Gemeinde Denkendorf Furtstraße 1 D-73770 Denkendorf		6	0	6	0	0	Grunderwerb für Wirtschaftsweg
9.2 / 10A												

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: ~~07.06.2006~~ 10.08.2015

Gemeinde : Denkendorf

Gemarkung : Denkendorf

lfd.Nr. Anlage	Grund- buch Blatt	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche m ²	Eigentümer 8	Erwerbsflächen			dinglich m ²	vorüber- gehend m ²	Bemerkung 11
							gesamt m ²	davon für Bahnanlagen m ²	davon für Anlagen Dritter <small>Künftiger Eigen- tümer siehe Anlage 3</small> m ²			
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.0506 9.2 / 7A	07531		6 000	05651	2.575	1.4/4495/01	0	0	0	0	102	GEÄNDERT im 2. ÄV: Flächenbedarf Verlegung BAB Vorübergehende Inanspruchnahme für Verlegung BAB
4.0507						bleibt frei						
4.0508 9.2 / 8B	07637		8 000	05689	5.007	1.4/4497/01	0	0	0	0	72	GEÄNDERT im 2. ÄV: Flächenbedarf Verlegung BAB Vorübergehende Inanspruchnahme für Verlegung BAB
4.0509 9.2 / 8B	02673		11 000	05823	2.224	1.4/4498/01	0	0	0	0	31	GEÄNDERT im 2. ÄV: Flächenbedarf Verlegung BAB Vorübergehende Inanspruchnahme für Verlegung BAB
4.0510 9.2 / 8B	01555		22 000	05824/1	2.610	1.4/4499/01	0	0	0	0	54	GEÄNDERT im 2. ÄV: Flächenbedarf Verlegung BAB Vorübergehende Inanspruchnahme für Verlegung BAB
4.0511 9.2 / 8B	07637		7 000	05824/2	2.381	1.4/4500/01	0	0	0	0	54	GEÄNDERT im 2. ÄV: Flächenbedarf Verlegung BAB Vorübergehende Inanspruchnahme für Verlegung BAB
4.0512 9.2 / 8B	02673		9 000	05825	1.387	1.4/4501/01	0	0	0	0	34	GEÄNDERT im 2. ÄV: Flächenbedarf Verlegung BAB Vorübergehende Inanspruchnahme für Verlegung BAB
4.0513 9.2 / 8B	02673		8 000	05826	868	1.4/4502/01	0	0	0	0	22	GEÄNDERT im 2. ÄV: Flächenbedarf Verlegung BAB Vorübergehende Inanspruchnahme für Verlegung BAB
4.1600 9.2.1 / 1	07637		6 000	06017	1.532	Landsiedlung Baden-Württemberg Weimarstraße 25 D-70176 Stuttgart	1.532	1.532	0	0	0	GEÄNDERT im 3. ÄV: Flächenbedarf für LBP

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: ~~07.06.2006~~ 10.08.2015

Gemeinde : Denkendorf

Gemarkung : Denkendorf

lfd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter			
Anlage	Blatt											
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.1601 9 2 2 / 1	07635		5 000	05982	1.368	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr. 6a D-70176 Stuttgart	1.368	1.368	0	0	0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen
4.1603 9 2 2 / 1	07634		4 000	05983	1.601	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr. 6a D-70176 Stuttgart	1.601	1.601	0	0	0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen
4.1604 9 2 2 / 1	07633		4 000	05984	1.567	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr. 6a D-70176 Stuttgart	1.567	1.567	0	0	0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen
4.1605 9 2 2 / 1	07634		3 000	06004	1.213	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr. 6a D-70176 Stuttgart	1.213	1.213	0	0	0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen
4.1606 9 2 / 10B	05711		2 000	04746	751	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr. 6a D-70176 Stuttgart	0	0	0		751	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Inanspruchnahme für LBP-Maßnahmen
4.1607 9 2 2 / 1	07632		9 000	06005	1.541	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr. 6a D-70176 Stuttgart	1.541	1.541	0		0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen
4.1608 9 2 2 / 1	07632		9 000	06006	1.505	Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Herzogstr. 6a D-70176 Stuttgart	1.505	1.505	0		0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Erwerb für LBP-Maßnahmen

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: 07.06.2006 10.08.2015

Gemeinde : Köngen

Gemarkung : Köngen

lfd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter			
Anlage	Blatt				m ²		m ²	m ²	m ²	m ²		
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.0349 9.2 / 11A	05980	8 000	05823	1.010	1.4/0542/ 01		510	452	58	0	23	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße
4.0350 9.2 / 11A	04940	1 000	05821	2.330	1.4/0540/ 01		784	696	88	0	35	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße
4.0351 9.2 / 11A	02210	28 000	05820	1.193	1.4/0539/ 01		399	354	45	0	18	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße
4.0352 9.2 / 11A	00989	25 000	05819	1.147	1.4/0538/ 01		378	335	43	0	17	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße
4.0353 9.2 / 11A	00989	26 000	05817	1.353	1.4/0537/ 01		417	368	49	0	19	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße
4.0354 9.2 / 11A	02870	1 000	05816	1.338	1.4/0536/ 01		437 836	386 786	50	0	49	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße GEANDERT im 4. AV Erwerb für LBP- Maßnahmen
9.2 / 11A					1.4/0536/ 02							
4.0355 9.2 / 11A	05565	2 000	05815	1.094	1.4/0535/ 01		341	301	40	0	16	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße
4.0356 9.2 / 11A	05326	2 000	05814	1.035	1.4/0534/ 01		334	296	39	0	15	Grunderwerb für NBS und Wirtschaftsweg Vorübergehende Inanspruchnahme für Baustellenrandbereich und Baustraße

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: ~~11.01.2006~~ 10.08.2015

Gemeinde : Unterensingen

Gemarkung : Unterensingen

Ifd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter			
Anlage	Blatt											
Anlage	Band / Heft				m ²		m ²	m ²	m ²	m ²	m ²	
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.1524 9 2 / 22B	02217		1 000	02265	3.217	1.4/5419/ 01	0	0	0	1.500 0	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Wegfall der Maßnahme
4.1525 9 2/21 22B	00273		9 000	02268	4.223	1.4/5420/ 01	0	0	0	2.865 0	0	Dingl. Belastung für LBP-Maßnahmen GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Wegfall der Maßnahme

Grunderwerbsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren PFA 1.4

Stand: 11.01.2006 10.08.2015

Gemeinde : Filderstadt

Gemarkung : Bernhausen

lfd.Nr.	Grundbuch	BvNr.	Flur	Flurstück Nr.	Fläche	Eigentümer	Erwerbsflächen			dinglich	vorübergehend	Bemerkung
							gesamt	davon für Bahnanlagen	davon für Anlagen Dritter <small>künftiger Eigentümer siehe Anlage 3</small>			
Anlage	Blatt				m ²		m ²	m ²	m ²	m ²	m ²	
1	2	3	4	5	7	8	9a	9b	9c	9d	9e	11
4.1615 9.2.2 / 4	01554	14	000	08208	2.575	1.4/1615/01	1.688	1.688	0	0	0	GEANDERT im 4. Änderungsverfahren Inanspruchnahme für LBP Maßnahmen